



Projektbeschreibung (09)

Projektname: Begleitprojekt Mobilität 2024

Region: Steirischer Zentralraum

Regionales Arbeitsprogramm: 2024

Förderungswerber/in:

Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH, Joanneumring 14, 8010 Graz,
office@zentralraum-stmk.at, 0316 / 25 38 60, www.zentralraum-stmk.at

Ausgangssituation und Projektziele:

Die Entwicklung, Vernetzung und Attraktivierung multimodaler Mobilitätslösungen abseits des motorisierten Individualverkehrs stellt besonders für den Steirischen Zentralraum mit Graz aufgrund des spezifisch hohen Verkehrsaufkommens eine Notwendigkeit und Herausforderung dar. Die Region setzt sich daher für ein vielfältiges Mobilitätssystem ein und unterstützt unterschiedliche, innovative sowie ergänzende Lösungen. Dieses Projekt widmet sich den zwei größten Mobilitätsprojekten im Bereich Carsharing und Mikro-ÖV/Bedarfsverkehr und begleitet diese durch verschiedene, unterstützende Maßnahmen.

Des Weiteren möchte dieses Projekt aufzeigen, wie die Menschen im Steirischen Zentralraum mobil sind, welche Erfahrungen sie dabei machen und was sie sich für die Mobilität der Zukunft wünschen. In den letzten zwei Jahren wurden Daten durch Fokusgruppen, quantitative online Erhebungen, qualitative Interviews und sogar durch eigene Testumgebungen wie dem Mobilitätsexperiment „Mobilität mal anders“ und dem Veranstaltungsformat „Forum Mobilität“ durchgeführt und ausprobiert.

Ziel ist es die Menschen von einer Bewusstseinsveränderung zu einer Verhaltensveränderung in der Mobilität zu begleiten. Dabei möchten wir auf Bestehendem aufbauen und das Mobilitätsverhalten im Steirischen Zentralraum weiter erforschen, denn nur so können fundierte Entscheidungen getroffen und Angebote verbessert werden. Dabei werden sich unter anderem Fragen angenommen wie:

- Wie sieht der Modal Split in unseren Teilregionen aus?
- Wie viel CO₂ sparen wir durch Carsharing?
- Welche Mobilitätstypen haben welche Bedürfnisse?
- Welche Kenn- und Zielgrößen gibt es für die Region und wie können wir diese erreichen?

Mobilitätsdaten bilden dabei eine wichtige Grundlage, intern wie auch extern, qualitativ wie quantitativ. Auf verschiedenen Ebenen, in unterschiedlichen Projekten und aus zahlreichen einzelnen Mobilitätsangeboten heraus werden laufend Daten generiert. Es fehlt jedoch eine Verschneidung und ein Zusammenführen dieser, um die Mobilität als Gesamtsystem besser



abbilden zu können. Sie sollen auf einen Blick verfügbar sein, um das Mobilitätsverhalten im Steirischen Zentralraum besser erforschen zu können.

Zudem soll in diesem Projekt das Thema Mobilität und Wohnen weiter betrachtet werden. Im Projekt „Regionale Mobilitätsinnovationen“ aus dem Arbeitsprogramm 2023 wurden die Inhalte für einen Wegweiser zum Thema Mobilität im Wohnbau erarbeitet. Ziel des Wegweisers ist die Sensibilisierung zum Einfluss von neuen Bauprojekten auf den Verkehr in den Gemeinden und der gesamten Region (u.a. Pendler:innenverkehr). Zusätzlich soll der Wegweiser neue Formen der Kooperation zwischen Gemeinden und Bauwerbern hinsichtlich der Implementierung nachhaltiger Mobilitätsformen in Neubauprojekten sichtbar machen.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

AP 1: Begleitmaßnahmen Mobilität

Externe Begleitung und Beratung zu den Projekten im Steirischer Zentralraum und den Mikro-ÖV Angeboten bzw. die angestrebte neue regionsweite Lösung. Maßnahmen wie regionaler Betreiber-Support, Umsetzung und Finanzierung der laufenden IT-/Server-Infrastruktur (wie zum Beispiel Hosting), Organisations- und Rechtsberatung/-begleitung sowie technische Weiterentwicklungen. Auch eine im Nutzer:innenbefragung ist Anfang 2024 für Graz, Graz-Umgebung und Voitsberg vorgesehen.

AP 2: Marketingbudget Mobilität

Begleitung und Durchführung eines regionalen Marketings und Projektdissemination für die Großprojekte „REGIOtim“ und „Mikro-ÖV“. In diesem Arbeitspaket sollen verschiedene Marketingmaßnahmen vorgenommen werden. Zum Beispiel die Produktion von Video- und Fotomaterial, Weiterentwicklung der Homepage tim-zentralraum.at, Umsetzung neuer Kommunikationskanäle (z.B. Social Media, Website), insbesondere für die neue regionale Mikro-ÖV Lösung, grafische und textliche Aufbereitungen (Agenturleistungen), Inserate, Aktionsbudget (z.B. Startaktionen, Europäische Mobilitätswoche), Bestellung von Werbemitteln, Anpassung und Nachbestellung von Foldern, Erstellung von Roll Ups etc. Auch die Projektdissemination auf Konferenzen oder Veranstaltungen kann eine Aktivität im Jahr 2024 darstellen.

AP 3: Personalkosten Projektassistenz

Beschäftigung einer Projektmitarbeiterin für den Schwerpunktbereich Mobilität (Helena Fuchsbichler, BSc).

AP 4: Mobilitätsdatenmanagement und Bewusstseinsbildung

In diesem Arbeitspaket sollen vorhandene Mobilitätsdaten (ÖV, Pendler:innenbeziehungen, Carsharing, Bedarfsverkehr uvm.) gesichtet, recherchiert und im Sinne eines Datenmanagementplans gesammelt werden. Danach sollen Überlegungen mit Expert:innen folgen, die eine Verknüpfung und sinnvolle Kombination der Daten auf regionaler Ebene



vorsieht. Entlang von wichtigen Leitfragen für ein innovatives multimodales Mobilitätssystem soll eine geeignete Darstellungsform entwickelt werden (z.B. Plattform), die laufend und weitgehend automatisiert aktualisiert werden kann.

Dabei spielen Datenqualität, -quelle, -art, -schutz, -eigentum und technisch mögliche Schnittstellen sicherlich eine große Rolle. Dabei sollen interne und externe Datenquellen eingebunden werden.

Im Zuge der Recherche können auch Lücken ausgemacht werden. Das heißt es ist zusätzlich geplant neue Daten zu generieren, dabei Methoden und Messsysteme auszuprobieren oder bestehende Modelle anzupassen. Qualitative sowie quantitative Erhebungen bei Endnutzer:innen, aber auch das Schaffen von Testumgebungen sind aufbauend auf die bisherigen Erfahrungen gleichermaßen angedacht.

Die Ergebnisse sollen allen Interessierten zugänglich gemacht werden und neue Erkenntnisse im 2023 gegründeten Veranstaltungsformat „Forum Mobilität“ ggf. auch unter Einbeziehung von Keynote-Speaker:innen präsentiert werden.

AP 5: Umsetzung Wegweiser Mobilität und Wohnen

Der inhaltlich bereits erarbeitete Wegweiser zum Thema Mobilität und Wohnen soll Korrektur gelesen und einem Lektorat (Stil, Wording) unterzogen werden. Zusätzlich soll das Format des Leitfadens definiert werden und das Design sowie Graphiken und dem Thema entsprechende Beispielfotos zur Illustration gesammelt und in den Leitfaden implementiert werden. Abschließend wird der Leitfaden gedruckt und an Gemeinden des Steirischen Zentralraums sowie weiteren relevanten Stakeholdern verteilt und in der Region beworben.

Nachweis der Projektumsetzung (2024/25):

AP 1: Begleitmaßnahmen Mobilität

Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen

AP 2: Marketingbudget Mobilität

Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen

AP 3: Personalkosten Projektassistenz

Dokumentation der Personalkosten

AP 4: Mobilitätsdatenmanagement und Bewusstseinsbildung

Dokumentation der durchgeführten Aktivitäten

AP 5: Umsetzung Wegweiser Mobilität und Wohnen

1 Wegweiser in gedruckter Form



Projektlaufzeit	von 01/2024 bis 12/2025	
Gesamtprojektkosten [€ 305.037,46]	[2024]: € 205.037,46	[2025]: € 100.000,--
Finanzierung 2024/25	LREG- Landesmittel: € 152.104,37 LREG- Gemeindemittel: € 152.933,09	